

Kentern mit der Yacht

Dass kentern zum Tagesgeschäft des Segelns gehört, hat wohl auch der Beitrag gezeigt, in dem es um die 25 Fähigkeiten ging, die ein Mann haben muss. Dabei habe ich nicht einmal davon gesprochen, welchen Vorgang das Kentern überhaupt beschreibt.

In einfachen Worten beschrieben, ist es das Umkippen des Bootes auf die Seite, sodass der Bug nicht mehr im Wasser ist. Gar von Durchkentern spricht man, wenn ein Boot nicht nur auf der Seite liegt, sondern das Boot sogar noch weitergedreht hat und der Kiel sich über dem Wasser befindet und der Mast senkrecht ins Wasser sticht.

Zum Glück nehmen die Boote meistens keinen Schaden dabei (ausser natürlich man segelt in seichtem Gewässer und der Mast macht eine Metamorphose zum Anker). Auf der Strasse wäre es undenkbar, wenn ein Auto einfach kippen würde, dann noch weiterzufahren wie wenn nichts passiert wäre.

Eine ziemlich unangenehme Situation also, die aber eben, wie schon angetönt, zum Alltag des Segelns gehört. Dabei kommt es auch noch auf die Bootstypen darauf an. Dass Katamarane gerne kentern, wenn zu starke Windböen kommen und man sich zu stark ins Trapez gelehnt hat, ist nichts Spezielles für Katamaransegler, sie müssen schon in den Segelkursen lernen richtig zu kentern. Man lernt da zum Beispiel, wie die Crew auf dem Boot das Gewicht verlagern muss, um nicht zu kentern, dann natürlich auch noch, wie man kentert, ohne den Kopf am Baum anzuschlagen, denn es ist fatal, wenn man den Baum an den Kopf bekommt und dann noch ins Wasser fällt.

Es heisst dann jeweils, alle Segel zu öffnen, um ein Durchkentern zu verhindern. Auch Jollen-Segler lernen schon in der Segelschule, auf alle Arten zu kentern, um dann in einem realen Kenterfall das Boot wieder auf die Beine zu bringen.

Bei Yachten ist das Kentern allerdings eine sehr unangenehme und vor allem auch nicht alltägliche Strapaze. Es hält sich das Gerücht, dass Yachten praktisch unkenterbar sind, weil sie ja noch einen Kiel besitzen, der Stabilität gibt. Und tatsächlich, der Kiel stabilisiert sehr. In rauer See hat mancher Yachtsegler aber schon davon berichtet, dass seine Yacht umgekippt sei, weil der Wellengang zu gross war.